

GRÜNE im STADTRAT



Veranstaltungsreihe

**Neue Energie
für Göttingen**

**Zusammenfassung
und Highlights**

07.12.22 Weende 10.03.23 Geismar
23.06.23 Groß Ellershausen



Neue Energie für Göttingen

Bis spätestens 2026 muss die Stadt Göttingen Flächen für neue Windkraftanlagen ausweisen. Diese Vorgabe des Landes Niedersachsen nahm die **GRÜNE Ratsfraktion** zum Anlass, zu drei Veranstaltungen einzuladen. Diese fanden in Weende, Geismar und Groß Ellershausen und somit in den Ortsteilen, in denen sich künftig neue Windräder drehen könnten, statt. Insgesamt rund 300 Personen folgten dieser Einladung.

Der Fokus der Veranstaltungen lag dabei auf dem Austausch mit den Anwohnenden. Ihre Bedenken, Wünsche und Anregungen waren zentrales Element und führten in allen drei Ortsteilen zu einer regen Diskussion. Bereits nach der ersten Veranstaltung in Weende, bei der **Jörg Klapproth** von der Windkraft Diemarden über Windenergie in Bürger*innenhand referierte, fanden Interessierte zueinander, die der Frage nach einer geeigneten Form der Bürger*innenbeteiligung nachgingen. Mittlerweile ist der Kreis auf rund 150 Personen angewachsen, der Austausch mit den Stadtwerken, die auch bei den Veranstaltungen zugegen waren, läuft auf Hochtouren und die Gründung der Genossenschaft „**Bürgerenergie Göttingen**“ ist für Herbst 2023 terminiert.

Fundierte Informationen der Landesebene lieferte die klima- und energiepolitischen Sprecherin der GRÜNEN Landtagsfraktion **Marie Kollenrott**. Im Rahmen ihrer Inputvorträge stellte sie die Vorgaben des Landes dar, unter anderem, dass der Abstand zu Wohnbebauung in Göttingen mindestens 600 Meter betragen muss. Eine Umzingelung von Häusern ist ausgeschlossen und der Schattenwurf sowie Lärmbelästigung werden bei Ausweisung von Flächen berücksichtigt.

Für die Anwesenden war die Klarstellung des Internisten **Peter Schweiger** über die nicht zu erwartenden gesundheitlichen Auswirkungen von Infraschall auf Anwohnende ebenfalls sehr wertvoll.

Das Thema Arten- und Umweltschutz kam auch nicht zu kurz. Besonderer Augenmerk lag hierbei auf dem schützenswerten Vorkommen des Rotmilans. Neueste Erkenntnisse zeigen, dass diese Vogelart ein sehr gutes Ausweichverhalten an den Tag legt und den Rotorbereich eines Windrades meidet. Windkraft steht an siebter Stelle der häufigsten Todesursachen des Rotmilans: Auto- und Flugverkehr sowie Mäher rangieren deutlich vor dem Windrad.

Die **GRÜNE Ratsfraktion** zieht eine äußerst positive Bilanz: Die Akzeptanz für Windkraft in der Bevölkerung ist gestiegen. Wir freuen uns darauf die Flächenausweisung durch die Stadtverwaltung konstruktiv zu begleiten, gemeinsam an der Realisierung der Windkraftanlagen im Stadtgebiet zu arbeiten und die Bürgerenergie Göttingen weiterhin zu unterstützen.

Zitatsammlung



„Sagen wir es, wie es ist: Es werden sich Windräder im Stadtgebiet drehen. Jetzt geht es darum, dafür zu sorgen, dass die Rahmenbedingungen für uns in Göttingen auch passen.“

Heike Hauk, Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Klima und Mobilität der Stadt Göttingen

*„Wir müssen umdenken, wenn wir von Windenergie sprechen: Das Windrad ist nicht der hässliche und störende Spargel in der Landschaft, sondern das ist unser Windrad, welches Strom für unseren Ortsteil liefert, Geld in die Kassen der Ortsverwaltung und in mein Portemonnaie als Beteiligte bringt. Unsere Stadtwerke sind ein starker Partner an der Seite der Bürger*innen. Gemeinsam mit ihnen können wir die dringend notwendigen Windkraftanlagen auf dem Stadtgebiet realisieren und dafür sorgen, dass die Gewinne bei uns in der Stadt bleiben.“*

Heike Hauk, Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Klima und Mobilität der Stadt Göttingen

„Die größte gesundheitliche Bedrohung sind Windkraftanlagen, die nicht gebaut werden. Es ist der Klimawandel, der unsere Gesundheit maßgeblich bedroht.“

Peter Schweiger, Internist, aktiv bei health4future

„Die Frage des Rotmilans mehrfach beantwortet. Ja, es ist ein Problem, aber die Frage ist, wie groß das Problem ist. In den letzten 15 Jahren hat es viele Untersuchungen zum Rotmilan gegeben. Diese zeigen eindeutig eine Trendumkehr: Die Zahlen der Populationen sind gestiegen.“

Britta Walbrun, Naturschutzbeauftragte der Stadt Göttingen

*„Die Finanzierbarkeit der Windkraft stellt kein Problem dar. Im Gegenteil: Die Investor*innen stehen Schlange. Die Frage ist eher: Bekommen die Kommunen noch etwas ab vom Kuchen?“*

Michael Lühmann, Landtagsabgeordneter Bündnis 90/Die Grünen